

Deutsches Reich.

Nachdem zuerst die Post in einem ansehend offenen Artikel aus Anlass des Ausfalls der Berliner Stadtverordnetenversammlung eine Verhöhnung zwischen den nationalen Parteien und dem Reichstheile...

Nur die unbegreifliche politische Blindheit der Freireimigen kann aber über eine solche Wahrnehmung hinweggehen. Mit offenen Augen könnten sie aus dem Umwideln der sozialdemokratischen Wege nur den einen Eindruck gewinnen, daß eine Zeit kommen werde, welcher sie selbst in einem 'Kartell' allein noch ihr Heil und ihre Rettung finden werden.

Der Bundesrathe ist der erste (Schluß-) Bericht der Zollgesetzkommission für den Zollanschluß Hamburgs zugegangen.

Derselbe beschäftigt sich hauptsächlich mit der Stillierung der Durchführung der im September v. J. begonnenen Nachverrechnung der in dem angegliederten Gebietestheile befindlichen Warenzölle. Das getamelte der Nachverrechnung unterworfenen Gebiet umfasse danach eine Bevölkerungszahl von 593,176 Seelen, von denen 473,141 auf die hamburgischen, 120,016 auf die preussischen Gebietestheile entfielen. Die Nachverrechnung für Hamburg trat am 25. September, diejenige für den preussischen Gebietestheile am 20. September in Kraft. Die Zahl der erzielten Nachverrechnungsbeträge in Hamburg 46, für die preussischen Gebietestheile 13. Die von langer Hand vorbereiteten Maßnahmen für die Nachverrechnung haben den Erfolg gehabt, daß am Abend des 16. Okt. die Nachverrechnung im allgemeinen beendet und die Kommission in den Stand gesetzt war, mit dem Beginn des 17. Okt. den freien Verkehr der angegliederten Gebiete mit dem übrigen deutschen Zollgebiete zu lassen. Die nach diesem Zeitpunkt noch zu erledigenden umfangreichen Nachverrechnungen konnten auch nach Eröffnung des freien Verkehrs vorzeitigen Durchsicht durch die Zollämter in Frage kommenden Waaren rechtzeitig getroffen werden. Die Zahl der insgesamt eingegangenen Deklarationen betrug in Hamburg 50,043, im Bezirk der Nachverrechnung für Altona 7062. Von diesen Deklarationen entfielen 19,145, bezw. 3518 Aufhebungen nach dem Verlangen der Zollämter, 31,898 auf den Zoll für Hamburg auf 7,027,582,85 M., für Altona auf 1,401,420,70 M. Auf den Kopf der hamburgischen Bevölkerung entfallen hiernach nach der Abgahlung vom Jahre 1885 14,95 M., auf den Kopf der preussischen Bevölkerung 11,91 M. Der verhältnismäßig geringe Betrag der Nachverrechnung findet seine Erklärung darin, daß zur Zeit des Zollanschlusses, abgesehen von der umfangreichen Waarenlagerung in den neu errichteten Zolllagern, sehr erhebliche Waarenmengen in den angeschlossenen, zum größeren Theil bereits fast laugere Zeit dem Verkehr übergebenen neuen Lagerstätten im Freihandgebiet untergebracht waren.

Die Liberale Rev. schreibt: Durch die Wähler läuft die Noth, daß der Regierungspräsident in Breslau im Antritte des Ministeriums eine Creditverleihung verweigert hat, welche die Beamten genauer untersucht über die Veranschlagungen, unter welchen eine Auslösung einer Veranlagung aufgrund des Sozialistengesetzes zulässig ist. Derogationen sind in dieser Veranlagung, daß die Diabolie allein, doch Einberufen und Heben einer Veranlagung der sozialdemokratischen Partei angehen, und nicht die Aufnahme eines auf den Umsatz der Staats- und Reichsfinanzordnung gerichteten Beitrags, wie es der § 9 des Sozialistengesetzes erfordert, begründet. Wenn diese Mitteilung zutrifft, so ist es wohlrichtig, daß das der Fall ist, und wenn die Veranlagung auf einer neuen Anordnung des Ministers des Innern beruht, so wäre damit, so weit Preußen in Betracht kommt, das letzte Wort der Antrag Minister erweislich beendigt. Zu wünschen wäre, daß eine solche Veranlagung nicht bloß von dem preussischen Minister des Innern, sondern von allen Bundesregierungen an ihre unteren Behörden erlassen würde.

Wir hören, beabsichtigt die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, nachdem es dem Kaiser Willmann gelungen ist, das Bestehen in Deutsch-Ostafrika zu befestigen, ihre Thätigkeit baldmöglichst wieder aufzunehmen und zunächst in

Bagamoyo eine Faktori einzurichten. Gleichzeitig ist auch zu hoffen, daß Direktor Eohren sich auf Wunsch des Aufsehers in kürzester Frist nach Ostafrika begeben wird, um die weiteren Schritte zu einem wirtschaftlich neuen Vorhaben der Gesellschaft vorzubereiten. Von dem Vertrauen, welches die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft besitzt, liefert auch die Tatsache einen neuen Beweis, daß sie, wie schon erwähnt, mit der Völkergesellschaft in Verbindung getreten ist, um deren Besitz zu übernehmen, damit die deutsche Kolonisation in Ostafrika nach einem einheitlichen Programme geleitet werde.

Die Geschäftsordnungs-Kommission des Reichstags hat beschlossen, dem Antrag zu entsprechen, die Mandate der Abge. Dr. Ehrlich und Dr. Reyer-Sens für erledigt, das Mandat des Abge. Dr. v. Cuny aber für nicht erledigt zu erklären. Betreffs der beiden ersten Mandate wird schriftlicher Bericht erstattet werden.

Die Rechnungs-Kommission des Reichstags beriet am Freitag abend über die zu prüfenden Altershöhen des Divers und verlegte abends 10 1/2 Uhr die weitere Berathung auf Donnerstag abend.

Karlruhe, 23. Nov. Die badische zweite Kammer wählte heute Kamey zum Präsidenten, Friedrich und Kietzer zu Vice-Präsidenten.

Fünne, 23. Nov. Der Contre-Admiral Hoffmann stakete mit den Offizieren des deutschen Geschwaders in Pola offizielle Besuche ab und befragte die Marinestellen und andere Seehausverwaltungen. Gestern abend fand in dem seitlich geschlossenen Marineklub ein Ball statt, welchem sämtliche deutsche Offiziere, die Zivilbesucher und die österreichischen Offiziere beizuhören. Heute nachmittag 3 Uhr ging das Geschwader hier vor Anker. Der deutsche Konigl. Hofmann machte dem Admiral sofort seine Aufwartung. Letzterer besuchte um 5 Uhr den Gouverneur von Fünne, Grafen Rich. v. Morgen wird der Erzherzog Josef den Admiral empfangen.

Berlin, 23. Nov. S. M. Maj. v. Hohenzollern, Kommandant der 2. v. Armee, ist gestern in Wismar angekommen und beabsichtigt heute die Seemreise fortzusetzen. S. M. Kreuzerflotte, 'Alexandrine', Kommandant Korvettenkapitän v. Wittich und Gaffner, beabsichtigt, am 30. Nov. von Siedow nach Alpa in See zu gehen. S. M. Aviso 'Reich', Kommandant Korvettenkapitän Dräger, ist heute in Sibirsk angekommen und beabsichtigt am 26. Nov. die Seemreise fortzusetzen.

Salle, den 25. November.

Der Kreis-Vorstand des Kreises Querfurt, Dr. Fleißig in Querurt, ist in gleicher Eigenschaft in den Saalkreis, mit Annahme seines Wohnsitzes in Halle, verabschiedet.

Stadttheater.

Oper.

Obwohl Vorhings Talent sich niemals messen konnte mit den gewählten musikalisch-dramatischen Talenten anderer beliebiger Theater, so hat doch die Oper in Halle, die durch das musikalische Drama immer tiefer Wurzel fassend und immer gewaltiger sich ausbreitete, verflümmert das von Mozart gepflanzte Bäumchen der deutschen Familien-Oper immer mehr und mehr. Vorhings wurde der sorgliche Gärtner, der es pflegte und wieder zu guter Gattung brachte, wurde es auch sein gewaltiger Stamm, so herrschte er doch bald über ihm und über die Erde, und als die besten und gelindesten Vertrieben muß man Vorhings eigene Oper bezeichnen. Grade weil es mir ganz wenige Meister gab, welche auch der sonstigen Oper ihre Aufmerksamkeiten widmeten, trachtete Vorhings seine in ihrer Sache um so heller. Seine großen unerschöpflichen Kräfte haben ihm ein Verlangen nach der Musik der Oper eingegeben, doch dieselbe in keinem Verhältnis steht zu der großen Wirkung, welche Vorhings Werke noch heute ausüben. Aber das Mangel ist leicht zu lösen: der Mangel an Telle und Gewalt des Ausdrucks wird bei weitem ausgeglichen durch die unerschöpfliche Originalität und Schöpfkraft der musikalischen Erfindung. Dem einzelnen von aller Empfindung und überflüssigen Pathos freien Rechte entspricht durchaus die in den gleichen Eigenschaften sich bewegendes Musik, beide aber sind durchdrungen von einem frischen unverwundlichen Humor. So wurde ein Ganzes ausgerechnet, das in der harmonischen Uebereinstimmung einer Fülle durchdringender Klangfülle ist. Das Genre ist klein, aber es ist ein kleiner Meister hervorgebracht. Wir haben leider keine Aussicht, daß sich nach Vorhings Vorgang ein unwürdiges Talent der sonstigen Oper anwendet. Wagners gewaltige Erfindung hält alle schaffenden Künstler im Banne; wie die Mäden von Licht, so werden sie alle von dieser gewaltigen Sonne angezogen, Hunderte streben hier zu, um ihr Licht

zu verschlingen. Aber die Zeit wird und muß kommen, welche eine Heilung der Gattung bringt, und trägt nicht alles, so wird Vorhings, der Meister sein. In ihm werden sich die Kräfte flüchten, von ihm und aus fernem Ergründungsfeld das Reich der Familien-Oper gründen. Und so werden die Verdienste des begabten Meisters in Zukunft kaum an Bedeutung verlieren, im Gegensatz eine Würdigung erfahren, die kaum möglich gewesen wäre. Hätte unser beliebiger Meister Albert Zornig nicht so ausschließlich die Zeit des sonstigen Oper überlassen?

Das unsere Aetion auf 'Undine' - Bar und Zimmermann - folgen ließ, hat den Komponisten beider Opern vorfalligen Denkmalen benahet.

Der Wunsch des ersten Werkes wirkt die unerschöpfliche Kraft der beiden Werke, er namentlich das erste. Das auch unsere Künstler sich in dem eigentlichen Charakter der Vorhings'schen Talente heimlicher und sicherer stellen, bewies die Ausführung am Freitag. Aber hatte man noch nicht das forte Wirkung braucht. Aber die Grundlinien einer vortheilhaften Ausführung waren so deutlich erkennbar, daß man für die fernere Ausgestaltung keine Sorge zu haben braucht.

Der Demuth hätte zunächst die musikalische Seite seiner dankbaren Aufgabe reich ausgehört. Bei voller Herrschaft über den musikalischen Stoff vermochte er namentlich den sonstigen Stellen außerordentlichen Fleiß zu verleißen, sein Bienen hat man der Sanger mit reichlichen Verdiensten bedachte. Schaulustig erbeutete der 'Bar' einer traagere, gebietenderen Haltung und jener Energie, die den historischen Gestalt eigen, auch bei Vorhings und wieder zum Ausdruck kommt, namentlich an jener Stelle, wo der Faren die Kunde von dem Verfall der Schwester kommt. Das 'Ich stille Frieden, darauf verlorst dich' muß mit größter Energie zum Ausdruck kommen und blühend die Situation aufklären. Wenn man sich schon immer des höchsten Talentes des Hrn. v. Mann freuen konnte, so hat der Sanger unermesslichen Fleiß und Fleiß mit seinen Peter Spannow eine beiderseits Freude bereitet. Das Opernwerk, welches Vorhings mit besonderer Liebe ausgeführt, hat zu überraschender Geltung namentlich die unbeschreibliche Gerechtigkeit des freudigen Wunders wirkte so gut, wie wir es nur bei hervorragenden Darstellungen gewohnt sind. Der dritte Festliche im guten Bunde beliebiger Ausführung war Dr. Wohl als Van Bell. Man ist gewohnt in dieser Rolle brillanteste Züge zu sehen, aber im Laufe des Abends konnte man sich doch überzeugen, daß die Insuffizienz des Hrn. Wohl konsequent und künstlerisch war. Züge wirlichen Humors konnte man in großer Anzahl vorführen, die große Scene und Arie im ersten Akt war als ihnen überlegen. Wenn die das Publikum mit lauter Zustimmung begrüßte, das Opernwerk, welches Vorhings Wirkung der freudigen Liebesgier der Partie, bei Vutti d'oro vornehmend nicht so gut disponiert als sonst, die Stimme sang nicht richtig genug. Im Spiele und die Künstlerin, unterstützt durch ihrer allerbildigen Persönlichkeit, des Meisters viel, Schmelztheit, die Gernung die Romane im zweiten Akte ganz vortheilhaft. Dr. S. Erling, der S. Erling, welcher noch etwas schwerfällig, Genügsames hat Dr. Engelmann, ganz vortheilhaft, aber Frau Friedau als Wittve Brown.

Eine angenehme, streng in den Rahmen des Stüdes passende Gabe war der Spoliationsbesuch des Ballets. Hr. Kapellmeister Schlegel hat mit seiner S. Remondbene immer das Nichtigste, was aber nicht inlande, den Chor zu höherer Leistungsfähigkeit zu bringen.

M. Krause.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

In Saana voll beabsichtigt ein Denkmal der Bräder Grimm errichtet werden. Ein Theil der Kosten ist durch Sammlungen aufgebracht worden, ein anderer Theil soll durch einen beträchtlichen Zuschuß gedeckt werden. Es war eine Verehrung, die die Ausfertigung des Textes ausgeführt worden und eine Zahl, die im Jahre 1875, als der Komites als hervorragende Berliner Künstler erstanden, hatte so gut wie einstimmig dem Bildhauer Weise den ersten Preis und die Ausfertigung zuerkannt. Nachträglich aber hat man in Saana diesen Preis nicht angenommen und einen münchener Bildhauer die Ausführung des Textes übertragen. Solange dieses die Künstler, welche Mitglieder der Saana waren, nämlich der Präsident der Akademie der Künste, Prof. Becker, Geh. Rath Ende, Prof. Schaper und Prof. Albert Wolff, wegen der abweichenden Wirkung, welche ein solches Verbot an alle Künstlerkreise betrefis der Beteiligung von Preisbewerbungen ausüben würde, den Antrag an den Minister v. Gögler gerichtet, den Staatsbeitrag für das Denkmal zurückzugeben.

Den in deutsch-französischen Sprache gehaltenen Vortragsstunden soll ein Denkmal gesetzt werden. Der allgemeine Vortragsabend-Konvent hat zunächst einen Auschuß von drei Herren mit der Ausarbeitung von Vorschlägen betraut. Ferner

[62]

Barbara.

Roman von A. Quille Penne. Aus dem Englischen von A. Brauns.

(Fortsetzung.)

Als ich kurze Zeit danach den Verthum wahrnahm, fuhr Lord Hatton fort, der durch das Wechseln der Kleider entfangen, hatte ich in meinem Unmuth nicht Lust, ihn zu beruhigen. Als ich später zur Besinnung gekommen war, würde ich gern heimgeleitet sein, erfuhr aber, daß kein Herz irgendwelchen Erfolg gefunden, daß mein Platz darin ausgefüllt war.

Wie, Newell! Ich habe mich ohne Anhöfen nach dir geseht, bekennerte Lord Eskdale in gebrochener Laute.

Und ich mich gleichweiser nach dir, Vater! Ich der Sohn mit herrlicher Wärme zurück. Wir waren nicht so gute Freunde gewesen, wie wir es wohl hätten sein sollen; aber trotz der kleinen Unannehmlichkeiten liebten wir uns doch innig, wie ich jetzt in freier Uebereinstimmung fühle. Deß vermag ich besser zu beurtheilen, was mir damals so befreundlich vorkam, daß keine tiefe Liebe für meine verlorbene Mutter.

Aber der Druck von meines Vaters befehlender Hand gebot ihm Einhalt - selbst jich noch vertheil die Kunde nicht die leibliche Verwirrung - nach einer Weile brach Newell das eingetretene Schweigen.

Die einmüthig dich wohl meiner alten Neigung für die Dichtkunst, Vater? fuhr er sanft fort, da er wußte, wie sehr diese Mittheilung den Carl in seinem Standes- und Maaßes- schmerz schmerzte. Nun, sie war noch sehr lebendig und stark in mir, und durch einen eigenthümlichen Zufall war ich so glücklich, bei einer Provinzial-Truppe ein Unterkommen zu erhalten. Und mein Leben war von da ab nicht unglücklich, es war angenehm. Ich fand aufrichtige und treue Freunde, es schien mir, als sei ich für diese Stellung besser geeignet als für die, welche mir von Neid wegen überlassen. Du wirst dir vergebens Mühe geben, wie meine früheren Ansichten über Staat und Gesellschaft dich ergründen, Vater, fuhr er mit gewohntem Eifer hinzu. Jetzt sollen sie dich nicht wieder kummern!

Wir sind beide weiser geworden, Newell, bekannte der alte

Herr. Wir wollen unsere Schwächen gegenseitig mit mehr Geduld tragen.

Ja, Vater, und mit mehr Liebe. Ich hätte Lord Hatton den thranenunfsorten, mit so tiefer Bezeichnung auf seinen Antheil ruhenden Augen zu. Und dann fuhr er in weicher Tone fort, kam Barbara zu mir - frisch und, Vater, daß du so behst? Nein? Das ist schön. Du hastest nicht die entfernteste Idee, du und der gute alte Anwalt, daß der Schanpieler, welcher in ihrem Interesse an den letzten schrieb, der Sohn war, den du betrauert hattest. Ich glaube, wenn die Antwort günstig ausgefallen wäre - verzehre, Vater, ich wollte dich nicht verlegen - würde ich früher wieder zum Vorhings gekommen sein; aber als du Barbara abweist, beschloß ich, mein Voss mit dem ihrigen zu vereinen.

Er schwieg einen Moment und schaute erregten Blicks ins Feuer.

Diese wenigen Worte, wo du sie ichsten gelernt, werden dir sagen, was sie mir, fuhr er fort, selbst zu sehr von der Erinnerung befreit, als daß es der Fall verdrängen Schmerz in den Augen des Carl bemerkte hätte. Sie war ihr Heiterkeit - so heiter, daß für mich in der Trennung von damals trat, als ich zu meines armen Bruders, und Francis zu kennen, wer ich eigentlich ist. Zeit vermag ich selbst kaum zu sagen, warum ich es nicht gethan habe. So eine unbekanntes Meer, daß, wenn ich Rang und Reichthum begehre, sie sich dadurch vertheil fühlen könnte, sich mir zu verkaufen, hinderte mich an der Ausführung. Ich ließ sie ziehen; sie ertrug die Trennung so leicht, daß sie sich nicht einmal meinem Befehle, von nun an müsse jeglicher Verkehr zwischen uns abgehandelt sein, widersetzte.

Sie that es wohl, Newell. Sie litt. Es war herzlos von mir.

Sie hat nicht viel gelitten. Ich hätte der junge Mann schwermüthig. Das Herz des armen mühsigen Mädchens war so fest eingeschlagen, daß es wirklich Schmerz bedurste, um es aufzurichten. Dann, gerade als sich Barbara am glücklichsten fühlte, trat Bryant auf und bedeckte den Verthum auf, in dem wir uns alle befanden, und, gleichgültig entschlossen

war - es schien mir, als besthe ich das Recht dazu - die Wahrheit geheim zu halten, enthüllte er sie ihr selbst. Vater, damals ältete ich für sie, fuhr er, aufstehend und mit einem im Zimmer umherwandernd, fort; ich wußte, wie ich die Vertheilung waren, welche der Verthum ihr vertheilte. Aber sie blieb sich und die treu - sie blieb wahr, selbst als der Lord jedes elenden Menschen ihr Vertheilung selber gegeben hätte.

In Schmerz und Verlegenheit schloß Lord Eskdale den Kopf in die Hand. Jedes Wort, jeder Blick, der zärtlich-wedliche Klang in der Stimme des jungen Mannes waren Vertheilung seiner Gefühle für Barbara. Wie vermochte er ihm die bittere, traurige Wahrheit thun zu ihm? Wie würde er die Mittheilung ihrer Vertheilung ertragen?

Es war meine Verzeigung um sie, Vater, sagte Newell sein Vertheilung fort, indem er zu seinem Vater zurückkehrte und den Sessel, auf welchem er zuvor gesessen, wieder einnahm, die mich veranlaßte, zu Mr. Francis zu gehen und ihm über meine Identität, die ich ihm so unredlicherweise vorenthalten, aufzuklären. Ich fand ihn mit meinem liebevollen, edelmüthigen Blick in der Hand. Er gab ihm mir, nachdem er sich überzeugt, daß ich kein Betrüger sei, zu lesen. Aber das in Hinsicht auf Barbara begangene Verbrechen hatte ihn noch vortheiliger gemacht, als er es ohnedies schon ist; er war nicht eher zufriedengestellt, als bis er mich gründlich geküßt hatte.

Wir trachten zusammen Sie Henry Waine und noch mehrere andere treuen Freunden in London, an Vater, und sie empfingen mich mit einer Herzlichkeit, die meiner Bewunderung meine Vertheilung, die meiner Bewunderung beitrug.

Während dieser ganzen Zeit hatte der Carl seinen Voss von sich gegeben; er lauchte unruhig, den Sinn der Worte fassend, doch einzig beschäftigt mit dem Gedanken, den er nicht abzugeben vermochte - wie würde er die Nachricht ertragen, die er ihm mittheilen gezwungen war?

Wederre male während meiner freiwilligen Vertheilung war ich dir so nahe, Vater, daß ich dich mit der angebotenen Hand hätte berühren können, erzählte Newell lächelnd weiter. Auf der Station Stourton, wo ich im Wartezimmer blieb, damit ich nicht, so sehr ich mich auch vertheilte, erkannt würde, lag ich dich und Barbara und stand dort, gleich einem Paria,



wurde beschaffen, im nächsten Jahre zu Eisenach das 75jährige Gedenken der deutschen Bismarckstadt zu begehen. Die Vorbereitungen wird der Senator S. G. übernehmen.

Der Gebirgsbau von Sachsen-Meiningen hat ein zweites Stück der griechischen Skulptur in Meißel gefertigt, die "Nacht" des Euripides. Der König verbrachte im Sommer 1894 in Athen, welcher die musikalische Einübung der "Nacht" so sehr zur Verleibung des fürstlichen Komponisten geleitet hatte, das Werk nach seiner Rückkehr nach Deutschland folgen zu wollen und alsdann nach Athen zu reisen. Eine Aufführung des Stückes soll im Februar 1895 stattfinden, und der Gebirgsbau hat versprochen, wenn es ihm möglich ist, hierzu nochmals nach Athen zu kommen.

Genrat Hübner's Volksheim" ist am Freitagabend 18. d. M. durch glücklichen Erfolg am Freitag zur erstmaligen Aufführung gelangt und wurde vorausichtlich sich auf dem Repertoire erhalten.

### Gesellschafts-Verhandlungen.

— Weissenfels, 24. Nov. Vor längerer Zeit wurde vor dem hiesigen Schöffengerichte eine Privatklage des Ingenieurs Otto v. K. gegen den hiesigen Wasserleitungsbau, gegen den Bürgermeister Salffon verhandelt. Dieselbe endigte damit, daß der Beklagte zwar der Verleibung für schuldig, aber für straflos erklärt wurde. Der letztere hatte zum Kläger gesagt: "Gibten Sie den Mund!" Weil aber der Kläger nicht gelassen hatte, er müsse für die Ehrenkranz, in letzter Stunde kamter der Klage zurück zu werden, so wurde auch hierin eine Verleibung gefunden und deshalb auf Kompensation der beiden Verleibungen und somit auf Straflosigkeit der Beklagten erkannt. Die gerichtlichen Kosten hatten beide Parteien zur Hälfte zu tragen und die außergerichtlichen gegen einander aufgehoben. Aber die von beiden Parteien gegen dieses Erkenntnis eingeleitete Berufung verhandelte vernahm die Berufungskammer des Landgerichts zu Naumburg. In der Verhandlung selbst beschwor der frühere Polizeigefängniswärter, daß bei der Beurteilung des aus der Sitzung weggenommenen Ingenieurs Otto v. K. die auf der Aufforderung, in die Sitzung zurückzuführen, geantwortet: Der Bürgermeister habe ihm einen D. zu befehlen. Infolge dessen wurde das erste Erkenntnis bestätigt und auch die Kosten der zweiten Instanz wurden halbiert und kompeniert.

### Provinzial-Nachrichten.

o Weisenburg, 23. Nov. Zur Feier des Todestages veranlaßt der hiesige Verein am Sonntag den 22. d. M. eine Musik-Aufführung. Es kommt zum Vortrag: Chor aus "Das Ende des Gerechten" von Schicht und die Nummer die Kantate "An Zeit und Ewigkeit." Nächsten Freitag findet im Schloßgarten das zweite Militär-Konzert statt. Mitwirkende sind die großherzoglich-medienburgische Kapellmusik, die Kapelle des Königs und die Musik von der Kur-Musik. Die Feste, welche den Schulmädcheln als ein Fest für einige Tage seiner Vorarbeit beabsichtigt, sind in zwei Fortschritten ermittelt worden, die gleichzeitig mit K. in der Ber. derbeige überantwortet haben. Diefelben hatten sich am Morgen nach dem Beschlusse nach alle und von da nach Göttingen, wo sie sich durch ihr verdienstliches Auftreten derartig verdienstlich machen, daß ihre Teilnahme erfolgte. Von den geflohenen 800 M. haben die beiden Bismarck in den wenigen Tagen 200 M. durchgebracht, die übrigen 600 M. konnten dem Beschlusse wieder zugeführt werden.

o Eisenburg, 21. Nov. Gestern abend hielt der "Verein für Volkswissen" seine diesjährige Sammelversammlung. Bei der Rechnungslegung geschah es, daß der Verein, welcher jetzt 250 Mitglieder zählt, im letzten Jahre eine Einnahme von 1942.77 M. und eine Ausgabe von 1751.03 M. hatte. Die größte Ausgabe war 445.50 M. für 3732 Brotkrumen zu 25 Pf. an arme, bedürftige Leute, von denen zu Zeiten bis 62 Personen unterstützt wurden. Am Vorabend der Sammelversammlung zur Vertheilung. Nur selten wurde eine Unterstüßung in Geld gewährt und dann nur in den äußersten Notfällen. Eine Hauptausgabe des Vereins war aber auch noch die im Winter an arme Kinder vor dem Schulunterricht warme Schuhe vertheilen zu lassen, welche Einrichtigung sehr stark benutzt wurde. Die Ausgabe dafür betrug 645.34 M. welche Summe als geringfügig bezeichnet werden kann. Aus der genannten Verein unterhalten des Volksbibliothek wurden im letzten Jahre 4000 Bücher entliehen, was gewiß für den guten Zweck des Instituts spricht.

o Halberstadt, 23. Nov. Das am gestrigen Abend von dem hiesigen Konservatorium im Musiksaale veranstaltete Konzert bot den sehr zahlreichen aus Stadt und Umgegend erschienenen Musikfreunden einen hohen Kunstgenuss. War es dem Vereine doch gelungen, am Vorabend der hiesigen Sänger der Gegenwart, den hiesigen königlichen Kammerorganisten Ladislaus Wierszinski (Zenorist), und den hervorragenden Pianisten Georg Viebling für dieses erste Konzert der neuen Saison zu gewinnen. Die großartigen Leistungen fanden hiesigen Beifall, für welchen der Sängerkreis durch Zugabe mehrerer Lieder dankbar erwies.

so nach und doch so fern von euch Weiden. Gerard war bei euch und dessen scharfe Augen fürchte ich am meisten. Er hatte sich wenig verändert, bei mir war es, wie ich wohl wußte, das Gegenstück, dennoch durfte ich nicht hoffen, unerkannt an ihm vorübergehen zu können. Wie segnete ich den Unfall, der mich am Nützlichen hinderte, so lange unsere Truppe in Stourton war — der Unfall, welcher meine Barbara zu mir führte, so voll süßer Verzognis und zarter Theilnahme!

"Barbara hat dich dort in Stourton besucht?"

"Ja, Ach, Vater, table sie nicht darob! Ihr Ungeschick war ihr selbst beizulagen, daß darf ich dich verichern."

"Reinlich — ja, ohne Zweifel, O, Newell, es erscheint mir alles wie ein Traum! Doch du mir so nahe sein mußte, während ich nie ankörte, einen Tod zu betrauern!"

"Vater, sprich nicht dieser Weise!" rief der junge Mann zerknirscht. Meine Gewissensbisse sind ohnedies herbe genug; sie werden mich verfolgen bis ans Ende meines Lebens."

Wieder folgte ein langes, schweres Schweigen. Für Lord Eldsale's Freude über den wiedergefundenen Sohn war die Mittelstellung, welche er ihm machen mußte, ein bitterer Dämpfer, während andererseits die Selbstverneinung des Sohnes über den großen Mann, den er dem Vater bereitet, der trotz der scheinbaren Kälte ihn so innig geliebt hatte, immer lebenslanger wurden.

"Du hast den wahren Sachverhalt Lord Keith gesagt, Vater?" sprach Newell Hatten das Schweigen, dabei mit unsicherer Hand das dicke Haupt über der Stirn streichend.

"Ihm was gesagt, Newell?" fragte der Carl zusammenfahrend.

"Heber Barbara's Herkommen?"

"Er weiß es, Newell. Das Kind hat es ihm selbst beklamt."

"Selbst? Das arme Mädchen, welche fürchterliche Aufgabe! Es wird bei ihm doch keinen Unterschied machen, wie ich wohl hoffen darf? Ihre Verlobung besteht noch?"

"Nein; sie ist aufgehoben."

"Aufgehoben? Unmöglich! Vater, ich glaube, er liebt sie?"

S Halbe (S). 23. Nov. Die Errichtung eines öffentlichen Schlachthauses hier beschloßte heute einsehender die Stadtverordnetenversammlung. Hatte man sich früher für die Einführung einer unerläßlichen Maßnahme entschieden, so empfahl der aus der Verammlung an obigen Zwecke gewählte Ausschuss die Errichtung eines Schlachthauses, das nach der angelegten Berechnung etwa 75,000 M. kosten und nach etwa 4 Jahren einen jährlichen Ueberschuß von 4000 M. ergeben würde. Die Abstimmung über die wichtige Frage ergab 11 Stimmen dafür und 12 dagegen.

o Schönefeld, 20. Nov. Zu der hiesigen dritten Lehrerversammlung hat sich noch immer kein Bewerber gefunden, obgleich 3. und 4. Stelle noch beträchtliche Gehälter erhalten werden. In dem 1. Stunde von hier entfernten Reich ist die Schulleistungsbeurteilung seit 1. Okt. erledigt und noch keine Aussicht auf baldige Verlegung vorhanden. In Ostern werden die Schulleisten in den Nachbordörfern Wilsenan und Wiepersdorf frei. Der Lehrer der letzte geht von Wiepersdorf nach Herzberg. Der Sohn von Wilsenan nach Gleichenheim zu gehen. Wie wir hören, soll die Chauffee von hier nach Haldorf bis Ende L. 3. fertig gestellt sein. Wie ist jetzt aber weder Material dazu angeliefert noch sonstige Vorkehrungen zum Bau getroffen.

K. Gerhart, 24. Nov. Am Eisenberg der Schilden-Mühle wurde gestern der völlig nackte Leichnam eines neugeborenen Kindes zwischen den Gehäusen gefunden.

o Naumburg, 24. Nov. Gestern abend verhaftete die Polizei einen Reichsamt-Bureauvorsteher wegen Unterschlagung von etwa 800 M. empfangener Gelder. Der Verhaftete hat bereits früher in Halle ähnliche Vergehen sich zuzuschreiben lassen, doch hat die damalige erhebliche Strafe ihn nicht abgehalten, die Mittel zu einem leichtfertigen und ausschweifenden Leben in diese Weise sich zu verschaffen. Seine 6 kleine Kinder umwohnende Familie befindet sich in großer Noth.

— Der Staatsanwalt Ehrenberg in Naumburg a. S. ist an das Landgericht in Breslau versetzt.

— Am 22. d. abends 1/2 Uhr wurde in Manies bei Schönebeck am östlichen Himmel ein strahlendes Meteor beobachtet, das sich im Winkel von etwa 60 Gr. gegen den Horizont bewegte.

— In Käben bei Nierburg verunglückte am Mittwoch ein Mann, indem sich beim Reiten eines Gemels ein noch in demselben befindlicher Schuh entlud, der den Unvorsichtigen sofort tot zu Boden stürzte.

o Frankenhausen, 21. Nov. Trothem im vorigen Jahre erst ein hiesiger Arbeiter mit 1 Jahr Gefängnis bestraft wurde, weil er in zwei Privatgärten 27 Döbblime mittels Durchgrühen vernichtet hatte, ist neuerdings ein ähnlicher Verbrecher vorgekommen. Der betriebe Mensch hat diesmal, seine Nachbarn gegen die Verurteilung geschützt, indem er 24 Büchse in der hiesigen Kirchplantage abgabte.

— Die kürzlich auf der Straße von Heinrichshaus nach Schleis todt aufgefundenen Pöler'schen Geleente aus St. Gungolitz sind durch einen belanglosen Unglücksfall zum Leben gekommen; ein Verkehr erscheint ausgeschlossen. Ist nach 3. d. M. gibt die näheren Umstände, welche den Tod der Leute herbeiführten, soweit sie durch die gerichtsarztliche Untersuchung festgestellt werden konnten, im "Schleizer Wochenblatt" bekannt. Nach diesen Darlegungen ist sicher anzunehmen, daß beide Leute nicht direkt an den erhaltenden Verletzungen gestorben sind und erstere wahrscheinlich von letzteren her herbeiführten war. Es ist die Annahme eines Wortes bei dem selben früher schwerer Verletzungen sowie in Rücksicht auf die begleitenden Umstände gänzlich und mit aller Bestimmtheit ausgeschlossen.

— In Gera haben die postoffiziellen Revisionen der Reinigung der in den Schankwirtschaften benutzten Verdrückungsapparate verschiedene Resultate ergeben, weshalb der Stadtrat die Anweisung der Reinigung der betreffenden Apparate, sowie gegebenenfalls das Verbot der Benutzung von Bierapparaten für den Fall fortgesetzter Nichtachtung der polizeilichen Vorschriften androhen beabsichtigt hat.

— Die Generalversammlung der 4639 Mitglieder zählenden Ortskrankenkasse zu Gera beschloß, für den Fall, daß die dortigen Arbeiter auf der Weigerung, ihr 25 Proz. Abzahl zu gewähren, zu verlassen, die Errichtung einer eigenen Apotheke in Erwägung ziehen.

— Ein allgemeiner Ausbruch der Ludenader Sutarbeiter und Arbeiterinnen steht bevor.

### Vermischtes.

— [Zu der großartigen Schenkung von 250,000 Mfr., die von dem berühmten Wiener Bankier Günther in London für Arbeiterwohlthun gemacht worden ist, wenn irgend die zur Stelle. Man kann die großartige Schenkung Sir Edward Guinness' annehmen, ohne bestreiten zu müssen, daß sie diejenige Klasse demoralisiert, welche sie zu helfen beabsichtigt. Im unangenehmsten Falle kann das Beabob's-Projekt durch die 250,000 Mfr. ausgeglichen werden, welches allerdings in der Praxis nicht viel für die armen Arbeiter gehen hat, welche von gelegentlicher Arbeit

"Wenn er es auch geliebt, so hat er sie doch verlassen, Newell. Das Verloren ist ausgelöst."

"Mein armes Kind! Und seine Liebe war nicht groß genug, ihr unverschuldetes Unglück zu übersehen?" rief Newell mit höchstem Bedauern aus. "Wie erträgt sie es?"

"Wir fanden sie in tiefer Ohnmacht," verzogte Lord Eldsale's heiser. "Als sie wieder zum Bewußtsein gekommen war, sie vollständig ruhig; sie hat seinen Namen seitdem nicht erwähnt."

"Wo ist er?"

"Auf Hildesheim. Es liegt ein Brief von ihm da, den ich noch gar nicht gelesen habe. Newell, er liebt sie herzlich, aber wenig Männer seines Ranges würden den Mangel auf ihre Geburt übersehen haben."

"Auf ihr selbst laßt er nicht."

"Der Carl sagte. Ein unergötzlich größerer Mangel lastete jetzt auf seinem armen Kinde!"

"Das alles muß fürchterlich für sie gewesen sein," äußerte Lord Hatten theilnehmend. Sie sieht wohl Bitter auf ihrer Geburt, die Schmach, welche an der traurigen Geschichte ihrer Mutter haften, so bitter, daß Keils's Verlassen ihr den Todesstoß geben mußte. Wo ist sie, Vater? Auf Eldsale?"

"Nein."

"Ist sie hier in Arlington?"

"Kann ich sie sprechen?" fragte Newell eifrig.

"Nicht nicht, Newell, mein Sohn, ich habe keine Nachrichten für dich."

Der helle Glanz erlosch in Newell's Augen und sein Antlitz erbleichte.

"Sie ist doch nicht krank?" fragte er atemlos, sich rasch nach dem Carl lehrend.

"Sie ist nicht wohl; aber das ist es nicht, was ich dir zu verübeln habe. Siehe dich, mein Sohn. Gott weiß, daß ich alles, was ich begehre, darum geben möchte, wenn ich dir dies ersparen könnte!"

Die stierenden, gedrohenen Blicke, in welchen der alte Carl sprach, gaben Newell förmlich die Wägung zurück; er nahm

leben. Die häßlichen und besorglichen M'elsschüler wurden den anständigen Handwerker, denen es gut ging, demütigt, und diese anständigen haben viel davon gehabt. Die Wirth Sir Edward Guinness' aber ist, der unter dieser leidenden Klasse zu sein — ein Mann, welcher auch für die Armen ersichtlich ist. Das sind aber gerade die Leute, welche gar keine Mittel haben — kein festes Einkommen, jedoch sie auch die kleinste Wirth nicht wider vertheidigen können. Wer will nun die Klasse Sandwerker, welche jetzt die Beabob's-Schüler inne hat, hindern, auch die neuen Gehälter, welche auch für sie bestimmt sind zu belegen? Das die Schenkung Sir Edward Guinness' die Güter stützen wird, läßt sich nicht betreiben, aber man wird große Vortheile über müssen, damit auch der wirkliche Zweck des eben Gebehrs erledigt wird.

— [Erzherzog Johann und der Antikontinentalismus.] In einem aus dem 7. März 1884 datirten Briefe an den Verfasser einer der antienthliche Benennung beleuchtenden Schrift hob Erzherzog Johann einen Standpunkt dieser Frage gegen über folgendenmaßen: "Das Vertheilichen dieser Ihrer Schrift liegt eben so sehr in der nützigen Befämpfung der bedauerlichen, unzureichend noch unannähernden Vorurtheile, als wie auch in der noch mühtigen Ermahnung Ihrer Sammel- und Glaubensgenossen zur Arbeit an sich selbst. Ich nach beiden Richtungen hin ein Erfolg zu erreichen, so zweifle ich nicht, daß das nach dem Standpunkt selbstigen anderen Gesellen begegnen und willige Anerkennung seiner unbedritten großen Leistungen im Dienste der Menschheit finden wird. Indem ich mich glänzlich schäme, mit Ihnen den schönen, wenn gleich wenn auch begründeten Fehde mit meiner vollen Ueberzeugung herbeizuwünschen, zeichne ich mit aufrichtiger Vertheiligung Ihr ergebener Erzherzog Johann, S. M. M."

— [Schiffszusammenstoß.] Der Dampfer "Manhattan", von New-York nach Wilmund unterwegs, mit einer Mannschaft von 32 Leuten und 3 Passagieren, stieß mit einem kleineren Schiffe zusammen, in Folge dessen, in Folge derer der Manhattan und die 3 Passagiere ertranken. Das Schiff betrug einen Werth von 150,000 \$.

— [250 Verurtheilte.] In der Woche "Schlagel und Eisen" bei Hildesheim lief Freitag abend durch einen Unfall in dem Schacht eingeschlossen. Die Zufuhr von Luft ist nicht möglich und man hofft den Leuten bald Rettung zu bringen.

— [Studententumult in Glasgow.] Infolge ihrer Abweisung von der Feier der jährlichen Versammlung von Studenten, verurtheilten sich die Studenten den Zutritt der Aula, wo die Feier stattfand, zu erzwingen. Der Direktor und mehrere Professoren wurden, als sie sich nach der Aula begaben, von der Studentenschaft hin und her gelassen und die hiesigen verurtheilten Professoren mußten, ihre ganze Zeit auch während der Studententumult, in der Aula zubringen. Schließlich schickten letztere Vorher in die Thür und begannen die Professoren mit Wasser. Die Studenten verurtheilten sich, als die Feier zu Ende war.

— [Sein Glück in America zu machen] ist nicht jedem beglückt. Einer der wenigen, die in der neuen Welt auch ein neues Glück gefunden haben, nachdem sie in der alten Welt Schiffbruch erlitten, war J. J. in Berlin, seiner Heimat, und hatte dieser Tage einen Kreis hervorragender Männer der Wissenschaft, Kunst und Literatur zu einem Festmahle mit sich veranlaßt. Herr J. mußte vor Jahren als junger Mann, mit Hinterlassung von Schulden, seiner Heimat den Rücken kehren und wanderte nach America aus. Dort wurde er vom Glück sehr begünstigt, er konnte bald seine Verbindlichkeiten in Berlin in fulantlicher Weise reguliren und gelangte endlich in einer mittelamerikanischen Republik zu hohem Ansehen und zur Würde eines Vizekonsuls. Er ist u. a. auch ein Freund der Wissenschaft geworden und wird auf Anregung des Professor Birchow in ethnologischer Hinsicht thätig sein.

— [Zu der Vorrichtung in den hiesigen Kirchen] nahm folgende Bestand. Ein 31jähriger Mann, welcher sich in der Stadt in Wien verlor, im Erlöse feiner Arbeit sein aus vier Jahren bestehendes fälliges Gehalt. Die Später der horten Einnahme ließen sich in der Gegenwart fest und verzeichnete mehrere Wählungen. Der Kranke, der seine großen Bekanntheit des Professor's Willkür. Er derielte noch etwas zur Rettung des Kranken unternehmen konnte, farb Stob.

— [Die Königliche] nehmen in Australien rasch ab. Die größte Schwierigkeit, den Thierbestand ungeschädigt zu erhalten, liegt in dem ungenügenden Appetit der Königliche: ein ausgewachsenes Königliche verzehrt so viel Gras als 6 Schafe. Man erzieht deshalb einen in einer Vertheilung der Rinn-Gesellschaft zu Späth gemachten Vorrichtung, im Nationalpark einen festen Bestand von Königliche und anderer Vertreter der australischen Thierwelt zu erhalten.

— [Barthel Giegl.] Als besondere Nothilfe der hiesigen Satton sieht man in Paris jetzt häufig die Herren bei Abendessen einfärbige, blaue oder rothe Denker tragen. Diese grellen, die den weit ausgebreiteten Gülters zur vollen Geltung gelangenden Sonden bringen einen "bismarckianen" Eindruck hervor. Am den Kontrast noch zu steigern, trägt man zwischen

wieder an der Seite des Vaters Platz und ergriff seine Hand.

"Sag' mir's nun," drängte er. "Ich kann es tragen. Vater, was es auch sein mag. Warte — du sollst dich nicht länger betreiben. James Francis kennt es; er wird es mir sagen," und einem Diener schickend gab er diefen den Auftrag. Mr. Francis und seinen Sohn zu ersehen, zu ihnen zu kommen.

Doch so gart der junge Abbot sich auf seiner Aufgabe entledigte, so sympathisch sein Ton und ganzes Wesen war, die Kunde für Newell Hatten war doch niederstimmend. Barbara, sein Lieblich, angelagte, das — ah, es war unmöglich — es war Wahnsinn!

"Aber für wohl freudlichen Verdacht kann doch kein Beweis vorliegen!" rief er leidenschaftlich. "Sie war in jener Nacht nicht im Hosten — ich müßte sie gesehen haben, da ich ihn dort traf."

"Sind Sie dort mit ihm zusammengekommen?"

"Ja, er hatte mir geschwieben und behauptete, er hätte mit etwas höchster Wichtigkeit zu sagen; da ich in Woblington hielte, so schickte er mir ein Versteck sein, mit dem ich mich auf Darley ein Stelldichein zu haben. Es war dies mir eine Wit, wie ich bei meinem Dortsein herausfand; er hatte mir nichts mitzutheilen, wollte mich nur — er brach plötzlich ab, fuhr jedoch nach kurzer Pause fort, "ich blieb einige Minuten bei ihm — sehr höchstens — und wir trennten uns in der bestigten Zorn. Ich eilte durch den Park und begegnete dort den alten Groom Webster; er hielt mich vernehmlich für ein Gegenstand, den er rasche wie ein Wahnfinniger davon."

"Dahen Sie irgend ein Gerücht gehört, als Sie sich in den Anlagen befanden?" fragte Francis.

"Nichts. Bryant hatte mich aufs fürstlichste gereizt und geübert. Ich war ganz außer mir vor Zorn, als ich ihn verließ. Was er sagte, war eben Bewegung für mich, meinem Vater mich zu erkennen zu geben."

"Dann haben Sie auch Miss Hatten nicht gesehen?"

"Barbara? Nein. Sie war nicht dort."

"Aber könnte sie nicht ebenfalls nach dem Hosten gekommen sein, um Sie zu treffen?"





# Jackets, Paletots, Visites, Dolmans und Wattirte Mäntel

in den neuesten Facons und prächtigsten Stoffen

# Selmar Böning,

Seiden-, Modewaaren- und  
Damenmäntel-Specialgeschäft,  
49. Gr. Ulrichstr. 49.

## Weihnachts-Katalog

40. Jahrgang.

Eine reichhaltige Auswahl (200 S.) der besten Werke fast aller Wissenschaften, besonders der wissenschaftlichen Literatur, Klassiker, Gedichte, Prosaerzählungen u. s. w. für die Bedürfnisse der Zeitgenossen, Geb.- und Sammelglöben.

Freie notorisch billige.

Katalog

guter Jugend- und Volkschriften und christlicher Erzahlungen.

## Gsellius Bücherhandlung

(gehört nicht zum oben. Buchhändler-Ring)

Mohrenstraße 52. **Berlin W.** Mohrenstraße 52.

Mit Rücksicht auf's Weihnachtsfest rechtzeitige Aufträge erbeten.

## Reizendes Andenken

an Halle a. d. Saale.

Halle und Umgegend ges. von O. Thomasczky, lithogr. in München.

Diese von Autoritäten als vortrefflich anerkannte Bezeichnung stellt eine Uebersicht der Stadt von der Südseite aus dar. Um dieselbe gruppieren sich mehrere verdienstvolle Ansichten aus Stadt und Umgebung.

Preis 3 Mark. Gesamt 8, 10, 12 und hochfein 15 Mark.

Besten führen wir in reichster Auswahl Photographieren, Pläne und Führer.

Schroedel & Simon (Richard Schroedel),

Halle a. S., Markt 23.

## Billettpapiere und Billettkarten

feinste Qualitäten in elegantester Ausstattung empfohlen

**J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 66.**

## Konversations-Lexika

neu und antiquarisch

zu beziehen durch

**Ludw. Hofstetter, Poststr. 13**

Halle a. S.

# Ungar-Weine.

Die erste Ungarwein-Import-Handlung

Schmeerstr. **GUSTAV SPONNER** Schmeerstr. Nr. 23

offert unter Garantie der Reinheit nur in Gebinden schon von ca. 25 Liter an

verzollt ab Halle a. S. Bei Aufgab von guter Referenz gegen das übliche Ziel.

Landweine, roth, herb	à Liter 0.85 M.
Szegediner, roth, herb, mild	„ 1.00 „
Villanyer, „ sehr	„ 1.20 „
Adelsberger, „ mild, kräftig	„ 1.50 „
Szamorodner, weiss, mild (Ober-Ungar)	„ 1.25 „
do. „ kräftig	„ 1.75 „
St. Georger Ausbruch, süß, fett	„ 1.35 „
Buster Ausbruch, vollsüss, Medicinal	„ 1.75 „
Buster Fettsausbruch, Tr., süß, Medicinal	„ 2.00 „
Karlovitz, roth, süß, kräftig	„ 2.00 „
Tokayer Ausbruch Iso, Pr., alt Medicinal	„ 3.50 „

Proben und Preislisten gratis und franco.

**Gustav Spenner, Ungarweingrosshandlung.**

## H. NESTLÉ'S KINDERMEHL

20jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 gold. Medaillen.



Zahlreiche  
**ZEUGNISSE**  
der  
ersten medizinischen  
Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und

vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGEN-**

**LEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse

die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé, Vevey (Schweiz).**

Verkauft in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Haupt-Niederlage für Nord-Deutschland

Berlin S., Th. Werder.

## Pastoren-Tabak

à Pfd. 50 Pfg., nur allein bei

**Gustav Moritz, Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.**

## Weihnachts-Sendungen nach Amerika.

Alle Sendungen sind per Post oder Eisenbahn an den

**Berliner Expeditur-Berein H. G. in Hamburg**

zu expedieren mit genauer Adresse nebst Inhalts- und Verfalls-Angabe.

Porto von Hamburg-New-York: 1 No. 3 No. 20 No.

Samburg-Massachusetts: 180 \$ 370 \$ 1110 \$

Tarife werden auf Erfordern sofort geliefert.

## Jean Fränkel

Bank-Geschäft

Behrenstr. 27. **BERLIN W.** Behrenstr. 27.

Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

**Kostenfreie Kontrolle verlosbarer Effecten.**

**Kostenfreie Coupons-Einlösung.**

**Billigste Versicherungen verlosbarer Effecten.**

Mein täglich erscheinendes, ausgiebiges Börsenresumé,

sowie meine in 9. Auflage erschienene Broschüre „Capitalien-

anlage und Speculation mit besonderer Berücksichtigung der

Zeit- und Prämiengeschäfte“ (Zeitgeschäfte mit beschränktem

Risiko) versende ich gratis und franco.

## Probe-Abonnement pro December

auf das

## „Berliner Tageblatt“

und Handels-Zeitung mit Effecten-Verlosungsliste nebst feinen wertvollen Separat-Beilagen: „Illustrirtes Wochblatt“, „U.L.K.“, „Beletr.“, „Sonntagsblatt“, „Deutsche Reichshalle“, „Illustrirtes Wochblatt“, „Der Weltgeist“, „Wittelsungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ beträgt nur 1 Mark 75 Pfg. bei allen Post-Anstalten.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der bis Ende November abgedruckte größere Theil des hochinteressanten u. spannenden Romans von

**Ad. Wilbrandt „Adams Söhne“**

gratis u. franco nachgeliefert.

## Rothe Kreuz-Geld-Lotterie.

Ziehung: 20. December 1899. Nur bares Geld.

Haupttreffer: 150,000 Mk. Kleinstre. 75000 M. etc.

Loose 4 M., 1/2 Anth.-L. 2 M., 1/4 Anth.-L. 1 M., Sortirt 10 Ganz 38 M., 10 Halbe

19 M., 10 Viertel 9,50 M., 25 Viertel 24 M., 50 Viertel 48 M., Porto u. Liste 30 Pfg.

**August Fuhse, Friedrichstrasse 70.**

## Dupuis & Klauke

Bank-, Hypotheken-, Assekuranz- und Commissions-Geschäft,  
Brüderstrasse 5.

Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher in das Bankfach schlagender Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

### Capitalisten

finden durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unterbringung ihrer Gelder.

### Haus- und Grundbesitzern

empfehlen wir bei Hypothekenswechsel

Bank-, Capital- und Privatgelder

unter den billigsten und günstigsten Bedingungen.

### Vermittelungen

im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke

werden streng reell gehandhabt.

## Lager fertiger schwarzer Bleider.

J. Rohkrämer, Schimmelstraße 11a, 11.



## Reisszeuge

von vorzüglicher Güte liefert bei

**Otto Unbekannt,**  
Kleinrichenauer Querhor,  
neben der Grotte

W. MICHALK, Maschinen & Dampf-

maschinenbau in

DEUBEN bei DRESDEN.

Reichh. Wasserdruckmaschinen

mit Auftriebskraft

von 1000 bis 100000 Pfd.

Reichh. Universal-Schneidemaschinen

für jede Dampfmaschinen-Druck-

Mark 60. Mark 32

Export nach allen Erdtheilen.

Wer sich ein solch. Werthvolles Gebälk. Behälter

kaufen will, kann sich

an die Fabrik wenden

in der Nähe von

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden

Reichh. bei Dresden